

Ethik im Klinikalltag

Zunehmend gewinnen im Gesundheitswesen neben therapeutischen und wirtschaftlichen Fragestellungen auch ethische Themen an Bedeutung. Dies betrifft ganz konkrete Fragen wie das Verhältnis von Fürsorgepflicht und Selbstbestimmung, die kritische Reflexion von Therapiezielen und medizinischen Maßnahmen oder auch den verantwortlichen Umgang mit Alter und körperlichen Einschränkungen. Hier setzt die Arbeit des Klinischen Ethikkomitees an.

Kontakt

Weitere Informationen zum Klinischen Ethikkomitee des Landeskrankenhauses (AÖR) erhalten Sie online unter:

www.landestkrankenhaus.de/ueber-uns/ethikkomitee.php

Postalisch können Sie Ihre Anfrage formlos richten an:

LANDESKRANKENHAUS (AÖR)

Klinisches Ethikkomitee

Vulkanstraße 58
56626 Andernach

Telefon (0 26 32) 4 07-53 32

Telefax (0 26 32) 4 07-58 11

Titelbild: BMJ/shutterstock.com

Stand 05/2019

KOMPETENZ schafft Vertrauen.



FRAGEN TUT GUT.

**KLINISCHES
ETHIKKOMITEE**

Das Klinische Ethikkomitee (KEK) setzt sich zusammen aus vielen Fachrichtungen des Landeskrankenhauses (AöR) und berät als multiprofessionelles Team unabhängig in ethischen Konfliktsituationen. Dem Ethikkomitee gehört zudem ein externes Mitglied als Vorsitzender an.

Was ist eine ethische Frage?

Eine ethische Frage liegt z. B. dann vor, wenn verschiedene Werte miteinander im Konflikt stehen und in der Praxis eine Entscheidung getroffen werden muss. Ziel der Entscheidung soll es sein, die bestmögliche Lösung zu finden sowie einen potentiellen Schaden bzw. eine Belastungssituation so gering wie möglich zu halten (Güterabwägung). Ethik stellt dabei eine kritische Kontrollinstanz dar, die Orientierung geben will, jedoch nicht die persönliche Entscheidung abnehmen kann. Dazu beachtet Ethik geltende Normen und Gesetze.

Wie arbeitet das Klinische Ethikkomitee des Landeskrankenhauses (AöR)?

Das Klinische Ethikkomitee bietet ethische Fortbildungen an, erstellt Leitlinien und Empfehlungen für die Praxis und trifft sich regelmäßig zu Sitzungen, Einzelgesprächen und Fallbesprechungen. Das Komitee analysiert und diskutiert dazu konkrete ethische Fragestellungen auf Grundlage von Gesetz und Ordnung, geltenden Vorgaben der Organisation und berücksichtigt Informationen zur Situation und zu den beteiligten Personen. Grundlegend verbindet sich damit eine Achtung vor dem Menschen als Träger von Recht und Würde in Verantwortung für sich und sein soziales Umfeld.

Wer kann sich an das Klinische Ethikkomitee wenden?

Anfragen und Anträge an das klinische Ethikkomitee können alle Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige und Rechtsvertreter/Betreuer sowie die Beschäftigten des Landeskrankenhauses (AöR) stellen. Das Ethikkomitee prüft jede Anfrage gewissenhaft und wägt ab, ob es sich hierbei um eine ethische Fragestellung handelt. Fachliche Fragen zu medizinischen Maßnahmen, Organisationsabläufen oder auch Beschwerden sind an die entsprechenden Fachstellen bzw. an das Qualitätsmanagement zu richten.

Prof. Dr. theol. habil. Ingo Proft, Vorsitzender
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar, Ethik-Institut
Telefon (02 61) 6 40 26 03
ethik-institut@pthv.de

Dr. med. Stefan Elsner, stellv. Vorsitzender, Ärztlicher Direktor i. R.
Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach
Telefon (0 26 32) 4 07-54 12
s.elsner@rmf.landeskrankenhaus.de

Judith Behr, Dipl.-Theologin, Klinikseelsorgerin
Gesundheitszentrum Glantal Meisenheim
Telefon (0 67 53) 9 10-49 02
j.behr@gzg.landeskrankenhaus.de

Dr. med. Wolfgang Guth, Ärztlicher Direktor a.D.
Rheinessen-Fachklinik Alzey
Telefon (0 67 31) 50-17 70
wolfg.guth@gmail.com

Dr. med. Dipl.-Theologe Jochen Heckmann, Ärztlicher Direktor
Geriatrische Fachklinik Rheinessen-Nahe, Bad Kreuznach
Telefon (0 67 08) 6 20-8 71
j.heckmann@gfk.landeskrankenhaus.de

Sieglinde Herbst, Pflegerische Stationsleiterin Gerontopsychiatrie
Rheinessen-Fachklinik Alzey
Telefon (0 67 31) 50-16 83
s.herbst@rfk.landeskrankenhaus.de

Barbara Kuhlmann, Pflegewissenschaftlerin
Klinik Nette-Gut für Forensische Psychiatrie
Telefon (0 26 37) 9 11-30 14
b.kuhlmann@kng.landeskrankenhaus.de

Dr. med. Heinz Liesenfeld, Oberarzt
Rheinessen-Fachklinik Mainz, Kinder- und Jugendpsychiatrie
Telefon (06131) 378 2610
h.liesenfeld@rfk.landeskrankenhaus.de

Maximiliane Nowak, Diplom-Pädagogin
Rheinessen-Fachklinik Alzey
Telefon (0 67 31) 50-12 89
m.nowak@rfk.landeskrankenhaus.de

Sven Schmitt, Heil- und Erziehungspfleger
Klinik Nette-Gut für Forensische Psychiatrie
Telefon (0 26 37) 9 11-14 04
s.schmitt@kng.landeskrankenhaus.de

Alexander Schneider, Regional-/Kaufmännischer Direktor
Rheinessen-Fachklinik Alzey und Mainz
Telefon (06731) 501555
a.schneider@rfk.landeskrankenhaus.de

Christina Alix Simfeld, Justitiarin
Landeskrankenhaus (AöR)
Telefon (0 26 32) 4 07-53 57
c.simfeld@landeskrankenhaus.de

Dr. med. Ulrike von der Osten-Sacken, Ärztliche Direktorin
Gesundheitszentrum Glantal
Telefon (06753) 910-4026
u.osten-sacken@gzg.landeskrankenhaus.de